

Klaus-Peter Hesse

Verkehrspolitischer Sprecher
der CDU-Bürgerschaftsfraktion

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief Nr. 29 | April 2009

In guten Händen. **CDU**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Finanzmarktkrise ist die bisher wohl größte wirtschaftliche und politische Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Sie hat im Regulierungssystem große Lücken offenbart. Selten zuvor musste die Politik so schnell agieren und reagieren wie bei der gegenwärtigen dramatischen Entwicklung auf den Finanzmärkten. Die Hamburgische Bürgerschaft hat sich mit den Stimmen der Schwarz-Grünen Koalition und der SPD gegen die der Links-Partei gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein zur Stützung der HSH-Nordbank ausgesprochen. Wir haben es uns mit dieser Entscheidung nicht leicht gemacht. Drei Milliarden Euro frisches Eigenkapital und weitere zehn Milliarden Euro als Garantien belasten die kommenden Generationen. Seit meiner Zugehörigkeit im Parlament 1997 ist mir keine Entscheidung so schwer gefallen. Der Senat hat und alle Fachleute haben plausibel dargelegt, dass eine Abwicklung der HSH-Nordbank uns alle deutlich teurer gekommen wäre. Mit Spannung erwarten nun alle Parlamentarier die angekündigten Untersuchungsausschüsse in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Im **Bezirk Hamburg Nord** hat es in den letzten Wochen auch spannende Entwicklungen gegeben. In einer merkwürdig anmutenden Koalition von FDP über SPD hin bis zur Linken wurde Wolfgang Kopitsch von der SPD mit dem denkbar knappsten Stimmenergebnis von 26 zu 25 zum neuen Bezirksamtsleiter in Hamburg Nord gewählt (siehe auch unter Sonstiges). Ich gratuliere Herrn Kopitsch zu seiner Wahl zum Bezirksamtsleiter und wünsche mir für die Zukunft eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Hamburg-Nord. Wolfgang Kopitsch muss sich nun mit Geschick

Mehrheiten für seine politischen Vorhaben besorgen. Schade, dass die GAL ihre Personalquerelen nicht beenden konnte und sich CDU und Grüne nicht rechtzeitig auf einen gemeinsamen Kandidaten einigen konnten. Dieser Chance wird man sicherlich noch lange nachweinen...

Positive Entwicklungen beim Einkaufszentrum Langenhorner Markt kann ich nun nach vielen Wochen der Schreckensnachrichten vermelden: In der letzten Bürgerschaftssitzung wurde ein Antrag von mir verabschiedet, der die bereits getroffenen Entscheidungen um das Engagement der KAUFLAND-Gruppe und die Arbeit der Planungswerkstatt unterstützt (siehe Pressemitteilungen).

In rund sechs Wochen sind **Wahlen zum Europäischen Parlament**. Am 6. Juni sind die Bürgerinnen und Bürger der 27 EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, Ihre Volksvertreter für Brüssel und Straßburg zu wählen. Deutschland und auch Hamburg sind auf eine handlungsfähige Union angewiesen – sowohl jetzt in der Finanzkrise wie auch danach. Sorgen Sie für eine starke EU-Kommission unter José Manuel Barroso und unterstützen Sie die EVP-Fraktion. Ich bitte Sie daher: Geben Sie Ihre Stimme Birgit Schnieber-Jastram MdHB und der CDU in Hamburg. Mehr Informationen zur Wahl finden Sie unter: www.hamburg.de/europawahlen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefes und bin

Ihr / Euer

Klaus-Peter Hesse, MdHB

Termine

Jeden **dritten Montag im Monat** können Sie den CDU-Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse MdHB und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord sowie aus dem Regionalausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im „steinhäusl“, Erdkampsweg 55/Ecke Etzestraße in Fuhlsbüttel antreffen und Ihre Anliegen vorbringen.

Jeden **ersten Freitag im Monat** finden Sie die CDU künftig in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr mit einem **Infostand am Wochenmarkt** in Fuhlsbüttel.

Schulveranstaltung: Am 27. April findet eine Veranstaltung der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel zur Bildungsreform in Hamburg mit dem Bildungsexperten Marcus Weinberg MdB im Albert-Schweitzer-Gymnasium statt. Beginn: 19.00 Uhr, Struckholt 27.

Hamburg-Marathon: Der „Möbel Kraft Hamburg Marathon“ findet in diesem Jahr am **26. April statt**. Start ist um 8.50 Uhr am Millerntorplatz – Ziel Glacischaussee. Die CDU verteilt auch dieses Jahr wieder mit Helium befüllte Luftballons an der Laufstrecke in Ohlsdorf.

30.05.09 Bürgersprechstunde mit Klaus-Peter Hesse in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im Bürgerbüro Erdkampsweg 53.

Pressemitteilungen

Hesse freut sich über Gelder für die S-Bahnstation Kornweg in Klein Borstel

(24.04.09) Der Bahnhof Kornweg in Klein Borstel ist in die Jahre gekommen und braucht dringend Gelder für notwendige Reparaturen. Die Deutsche Bahn (DB) hat am vergangenen Freitag bekannt gegeben, dass aus den

Bundeskonjunkturprogrammen in den nächsten drei Jahren mit rd. 300 Mio. Euro mehr als 1.700 Bahnhöfe in Deutschland saniert und modernisiert werden. Dies ist eine große Investitionsleistung des deutschen Steuerzahlers für seine Eisenbahninfrastruktur. Auch die in Klein Borstel belegene Station Kornweg wird von dem Geldsegen profitieren, denn dort sollen aus Bundesmitteln Maßnahmen zur Verbesserung des Erscheinungsbildes, eines verbesserten Wetterschutzes und für mehr Sicherheit finanziert werden.

Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse: „Schön, dass wir auch vor Ort von dem Programm profitieren. Der Bahnhof Kornweg in Klein Borstel kann die vorgesehenen Maßnahmen wirklich dringend gebrauchen.“

Barriere freier Ausbau des U-Bahnhofes Ochsenzoll soll nochmals geprüft werden!



Der Langenhorner CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse hat am vergangenen Mittwoch im Rahmen einer Bürgerschaftsdebatte zu Barriere freien Ausbauten von U- und S-Bahnhöfen zugesagt, dass er sich für eine erneute Überprüfung des Bahnhofes Ochsenzoll und der entsprechenden Platzierung auf der sogenannten Prioritätenliste einsetzen wird. Hintergrund ist der Wunsch vieler engagierter Langenhorner, dass dem Umstand Rechnung getragen wird, dass mittlerweile viele Behinderte und Senioren in diesem Bereich wohnen.

Klaus-Peter Hesse:“ Seit die CDU in Hamburg regiert, werden jährlich durchschnittlich drei Stationen pro Jahr Barriere frei ausgebaut. Während der Regierungszeit der SPD war es durchschnittlich nur einer. Ich bin optimistisch, dass wir unser Engagement gemeinsam mit den Grünen noch auch aus Mitteln des Konjunkturprogrammes noch ausweiten können. Die zwischen den Fachbehörden und den Behindertenverbänden nach einem festgelegten Kriterienkatalog vereinbarte Prioritätenliste darf aber nicht durch politische Willkür ausgehebelt werden. Gerne werde ich mich aber dafür einsetzen, dass anhand des Kriterienkataloges nochmals überprüft wird, ob aufgrund veränderter Rahmenbedingungen vor Ort (Zunahme von Senioren-, Familien und Behinderteneinrichtungen) der Bahnhof Ochsenzoll neu bewertet werden muss und damit in der Reihung weiter nach oben rutscht.“

Bürgerschaft beschließt Unterstützung für das Einkaufszentrum Langenhorner Markt

(23.04.09) Die Entwicklung des Einkaufszentrums Langenhorner Markt war am vergangenen Donnerstag Thema in der Hamburgischen Bürgerschaft. Auf Initiative des Langenhorner Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse wurde ein Antrag (Drucksache 19/2764) verabschiedet, der die Unterstützung des Senates für die Probleme vor Ort einfordert. Ziel des Antrages ist insbesondere die Steigerung der Funktionalität, der Attraktivität und der Aufenthaltsqualität auf den öffentlichen Flächen.

Klaus-Peter Hesse:“ Wir dürfen jetzt keine Zeit mehr verlieren und müssen auf allen Ebenen Unterstützung für die Entwicklung des Einkaufszentrums Langenhorn einfordern. Wirtschaftsminister Axel Gedaschko und Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk haben mir schriftlich zugesagt, dass sie mich bei diesen Bemühungen unterstützen. Ein Konzept zur Revitalisierung des Areals liegt noch nicht vor, aber der Workshop (www.zukunft-langenhornermarkt.de) hat bereits wertvolle Arbeit geleistet. Auch die

Entscheidung von Kaufland für den Standort ist sehr wichtig. CDU und GAL zeigen mit dieser Initiative, dass bereits jetzt auch für finanzielle Unterstützung (Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“) geworben werden kann und die Entwicklung des Einkaufszentrums Langenhorn aufgrund der Problemlage als übergeordnete Maßnahme angesehen wird.“



Antrag von CDU und GAL zur Förderung von Einzelhandelsstandorten

(20.04.2009) Das Alsterhaus, Hertie und Karstadt waren in den letzten Jahrzehnten Aushängeschilder für den Einzelhandel in Hamburg sowie Anker und Stabilisatoren für viele Stadtteile.

„Das Kaufhaus“ steckt allerdings seit einigen Jahren in der Krise. So erleben wir auch in Hamburg, dass immer mehr Stadtteile unter der bestehenden strukturellen Krise insbesondere von Karstadt und Hertie in Mitleidenschaft geraten. Die derzeitige Wirtschaftskrise hat diesen Vorgang noch beschleunigt, sodass dringend Handlungsbedarf für alle Beteiligten besteht. Die CDU-Fraktion wird gemeinsam mit der GAL in die kommende Bürgerschaftssitzung einen Antrag (Drucksache 19/2764) einbringen, mit dem der Senat ersucht wird, gemeinsam mit den Bezirken, der Handelskammer Hamburg und dem Einzelhandelsverband eine Bestandsanalyse über die Situation in den Bezirken durchzuführen. Der Senat soll insbesondere prüfen, inwieweit finanzielle Unterstützungsmaßnahmen für die Aufwertungen von Bezirksentlastungs- und

Stadtteilzentren bereitgestellt und durch weitere Maßnahmen sowie städtebauliche Entwicklungskonzepte unterstützt werden können. Auch eine Aufstockung des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ist als Maßnahme durchaus denkbar.

Klaus-Peter Hesse, Initiator des Antrags und parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion: „Wir reagieren mit dieser Initiative auf die Krise im Einzelhandel und versuchen, alles zu tun, was Politik unterstützend tun kann. Das polyzentrische Einzelhandelskonzept ist in Gefahr, wenn die Rahmenbedingungen und die Attraktivität der Stadtteilzentren sich weiter verschlechtern. Wir wollen mit dem Antrag Arbeitsplätze erhalten und Nahversorgung sichern. Dies geht nur mit einem Kompendium an Maßnahmen zur Strukturverbesserung. Senat, Bezirke, Wirtschaft, Kammern und Verbände sind gleichermaßen aufgefordert, diesen Antrag nach Beschluss durch die Bürgerschaft gemeinsam und schnell umzusetzen.“

Licht und Schatten bei der Verkehrsunfallbilanz

(06.04.2009) Die Behörde für Inneres (BfI) hat heute die Verkehrsunfallbilanz 2008 für Hamburg vorgestellt. Die Zahl der Unfälle ist im Vergleich zum Vorjahr leider um 2288 gestiegen. Erfreulich ist, dass gegen den Trend der Rückgang bei den Hauptunfallursachen Geschwindigkeit (-239) und Rotlicht (-50) die Schwerpunktsetzung der Politik in den letzten Jahren bestätigt. Auch bei den verunglückten Kindern (-8) und Senioren (-2) sind glücklicherweise keine Steigerungen zu verzeichnen. Als ernsthafte Warnung muss der Anstieg von Verkehrsunfällen mit Radfahrern gesehen werden. Da tröstet es auch nicht, dass die Zahlen mit der überproportional gestiegenen Anzahl von Radfahrern in Hamburg begründet werden können. Die unter der CDU-Alleinregierung erarbeitete Radverkehrsstrategie muss schnellstmöglich umgesetzt werden. Die gestiegenen Unfallzahlen unter Alkohol- und Drogeneinfluss werden nur durch weitere Kontrollen zu bekämpfen sein.

Hierzu der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion Klaus-Peter Hesse: „Die Unfallzahlen 2008 sind Licht und Schatten zugleich. Jeder Unfall ist einer zu viel. Es bleibt daher dauerhaft Aufgabe von Polizei und Politik, diese Zahlen zu senken. Die teilweise bisher vorgetragenen Behauptungen, dass Tempo 60 und Maßnahmen für mehr Verkehrsfluss zu höheren Unfallzahlen führen, werden durch diese Bilanz ausdrücklich nicht bestätigt. Unsere Strategie gegen Raser, Drängler und Rotlichtsünder ist aufgegangen und wird daher konsequent fortgesetzt. In Zukunft wird ein weiterer Schwerpunkt bei der Bekämpfung von Unfallzahlen mit Radfahrern in unserer Stadt liegen.“

Längere Grünphasen für Fußgänger durch innovative Ampelschaltungen



Erfolgreiche „Schlauampel“ vor der Grundschule Buckhorn

(06.04.2009) „Für die Metropolregion Hamburg als Wirtschaftsstandort ist ein möglichst reibungsloser und abgestimmter Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer von großer Bedeutung“ so Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion.

Im Jahr 2005 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft einen Antrag der CDU-Fraktion, wonach an geeigneten Hamburger Straßen oder Kreuzungen Lichtsignalanlagen mit zeitlich bedarfsorientierten Fußgängerampelschaltungen eingerichtet werden sollten.

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage 19/2632 des Abgeordneten Hesse hat der Senat nun bestätigt, dass im April und Mai 2007 die Ampelanlagen Budapester Straße / Paulinenstraße mit Passiv-Infrarot-Detektoren und die Ampelanlagen Volksdorfer Damm / Schule Buckhorn zum Vergleich mit einem Videoerfassungssystem ausgerüstet wurden und sich seitdem in Erprobung befinden.

Auch zukünftig, so der Senat, werden „vermehrt weiter entwickelte Videoerfassungssysteme zum Einsatz kommen, da sie über eine hohe Zuverlässigkeit bei geringer Fehlerquote verfügen.“

Dazu Klaus-Peter Hesse: „Die Initiative ist ein Erfolg für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Dank der verkehrabhängigen Schaltung wird den Bedürfnissen der Fußgänger verstärkt Rechnung getragen, ohne dabei weitere Verkehrsteilnehmer zu benachteiligen. Insbesondere größere Gruppen, wie Schulklassen, können dank der neuen Ampelschaltungen fortan noch sicherer die Straße bei Grün überqueren.“

Ich bin davon überzeugt, dass in naher Zukunft weitere Ampelschaltungen in Hamburg folgen werden und somit noch mehr Bürger unserer Stadt von diesem fußgängerfreundlichen Konzept profitieren werden.“

Hesse begrüßt Entscheidung von Kaufland für Langenhorn:

„Jetzt Revitalisierung des Langenhorner Marktes vorantreiben!“

(03.04.2009) Bedingt durch die Schließung des Warenhauses HERTIE in Langenhorn wurde die Diskussion um die Revitalisierung der Fläche des EKZ Langenhorner Markt weiter verschärft. Die deutsche Lebensmittel- und Handelskette Kaufland soll nun das Haus von HERTIE in Langenhorn übernehmen.



Aus Hertie wird Kaufland

Die Kaufland-Gruppe zählt zu den führenden Lebensmittel-Handelsunternehmen in Deutschland. Sie ist mit über 750 Märkten in Deutschland, der Tschechischen Republik, der Slowakei sowie in Polen, Kroatien, Rumänien und Bulgarien vertreten. Für Kaufland spielen Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Seit vielen Jahren bietet Kaufland verstärkt regionale Produkte sowie Bio- und sogenannte „FairTrade“-Artikel an. In Hamburg sind bereits drei Geschäfte am Markt vertreten.

„Es ist gut und wichtig, dass Kaufland am Standort Langenhorner Markt investiert. Nun müssen wir gemeinsam an einem Strang ziehen und ein umfassendes Konzept zur Revitalisierung des gesamten Einkaufszentrums erarbeiten. Ich sage meine Unterstützung auf parlamentarischer Ebene zu“, begrüßte der CDU-Wahlkreisabgeordnete Hesse die Übernahme des alten HERTIE-Warenhauses durch die Kaufland-Gruppe.

Hesse weiter: „Das EKZ Langenhorner Markt wird künftig nur dann eine positive Entwicklung nehmen, wenn der öffentliche Raum aufgewertet wird und damit der Standort - insbesondere für den stationären Einzelhandel - wieder attraktiver wird. Aus diesem Grunde ist es wichtig, dass die öffentliche Hand mit einem Kompendium von einzelnen Maßnahmen zur Strukturverbesserung beiträgt und somit den Rahmen auch für private Investitionen am Standort Langenhorner Markt setzt.“

Merkwürdige Funde bei „Hamburg räumt auf“

(29.03.2009) Petrus hat es auch in diesem Jahr wieder gut gemeint mit der CDU. Während es morgens noch regnete, war pünktlich am Sonntag um 11 Uhr Schluss, sodass der Säuberung der Alsterwiesen in Klein Borstel nichts mehr im Wege stand. Die wertvollen Hinweise der Bevölkerung im Vorwege haben sich auch in diesem Jahr wieder als richtig herausgestellt. Unzählige Flaschen wurden aus dem Begleitgrün der Wege und des Alsterlaufs zusammengesammelt, aber auch ein großes Bewährungseisen lag ganz in der Nähe des Spielplatzes im Gestrüpp. Wie jedes Jahr war natürlich für Essen und Getränke gesorgt, so dass die Helferinnen und Helfer nach der Arbeit gut gelaunt nach Hause gingen.



Der Alsterpark ist wieder sauberer...

Der CDU-Ortsvorsitzende Klaus-Peter Hesse: „Ich bin jedes Jahr erneut begeistert, dass sich so viele Helferinnen und Helfer finden, die den Dreck anderer Menschen beseitigen und als gutes Vorbild dienen. Es ist allerdings auch bedenklich, was bei solchen Aktionen gefunden wird. Es ist jetzt bereits das zweite Mal, dass wir bei einer solchen Aktion die Polizei hinsichtlich unserer Funde informieren mussten.“

Hesse für Deutschen Bundestag aufgestellt

(29.03.2009) Der Langenhorner Klaus-Peter Hesse MdHB ist am vergangenen Freitag auf der Landesvertreterversammlung der CDU Hamburg erneut für den Deutschen Bundestag aufgestellt worden. Mit einem guten Stimmenergebnis wurde Hesse auf Platz neun der Landesliste gewählt. Spitzenkandidat ist zum wiederholten Male der Wahlkreis kandidat in Hamburg-Nord, Dirk Fischer MdB, der jetzt mit Hesse gemeinsam für ein gutes Bundestagsergebnis und für die Wiederwahl von Dr. Angela Merkel zur Bundeskanzlerin kämpfen wird.



Klaus-Peter Hesse, Innensenator Christoph Ahlhaus und Altonas CDU-Bundestagsabgeordneter Marcus Weinberg

CDU und GAL setzen „Masterplan Industrie“ fort

(27.03.2009) Die Regierungsfractionen CDU und GAL werden in der nächsten Bürgerschaftssitzung einen Antrag (Drs. 19/2596) verabschieden, der die zwischen Wirtschaft und Politik getroffenen Verabredungen zum Masterplan Industrie aus der letzten Legislaturperiode bekräftigen wird. „Mit diesem Antrag wollen wir ein klares Zeichen an die Industrieunternehmen senden. Die CDU-Bürgerschaftsfraction möchte, dass die sanierungsbedürftige Verkehrsinfrastruktur in den Bereichen Straßenbau und Schienenverbindungen sowie Wasserwege und Brücken verbessert wird.“

Darüber hinaus benötigen wir auch eine Ausweisung zusätzlicher Flächen für Gewerbe und Industrie sowie eine elektronische Verkehrssteuerung“, begründet Klaus-Peter Hesse den von ihm initiierten Antrag.

Mit der parlamentarischen Initiative will die christdemokratische Regierungsfraktion ihr wirtschaftspolitisches Profil unterstreichen. „Die CDU hat sich hier maßgeblich durchgesetzt. Industrieprojekte sind wichtig für den Wirtschaftsstandort Hamburg. Deshalb müssen wir die Qualität unserer Verkehrsinfrastruktur, insbesondere im Hamburger Hafen, stetig verbessern. Dies betrifft sowohl die Ertüchtigung des Straßennetzes für den fließenden Verkehr in der Stadt als auch die Erreichbarkeit anderer Ballungsgebiete - national wie international“, so der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion weiter.

Neben dem Ausbau der Hafeninfrastruktur soll auch mit der Deutschen Bahn AG über die Weiterentwicklung der Hinterlandverkehre gesprochen werden und die Verkleinerung des Freihafengebiets evaluiert werden. Hesse: „Wir prüfen damit, ob der Freihafen überhaupt noch nötig ist.“

Der Antrag soll in der kommenden Woche in der Plenarsitzung der Hamburgischen Bürgerschaft mit den Stimmen von CDU und GAL verabschiedet werden. Schon jetzt steht für den CDU-Verkehrsexperten fest: „In einer Phase des konjunkturellen Abschwungs kommt es nun darauf an, dass der Staat die Rahmenbedingungen schafft, damit Industrie- und Wirtschaftsunternehmen im Wettbewerb bestehen können. Wir setzen damit ein wichtiges Zeichen für weitere Investitionen und zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hamburg!“

Besserer Service im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) durch moderne Technik

(17.03.2009) London, Istanbul und andere Städte sind bereits auf dem richtigen Weg. Auch Hamburg wird jetzt mit einem Testlauf im Bereich Harburg die mögliche Einführung eines eTicketing-Systems für den HVV testen.

Elektronik-Ticketing-Verfahren bieten Serviceverbesserungen bei der Kundenbetreuung und Vereinfachungen für Nutzer beim Kauf des passenden Fahrscheins. Die Fälschungssicherheit bei den Zeitkarten und Großkundenabonnements wird erhöht; mit einer optionalen Bezahlfunktion der Karte können erstmals auch im HVV Rabatte gewährt werden.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Fachsprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Mit den heute vorgestellten Planungen für ein modernes Fahrkartensystem verbessern wir Tariftransparenz, Tarifgerechtigkeit und Tarifiergiebigkeit im HVV. Die Einführung macht die Nutzung des HVV noch einfacher, kundenfreundlicher und komfortabler. Ich bin überzeugt, dass wir auch unter der Maßgabe des Datenschutzes bald ein System haben werden, welches selbstständig Zeitpunkt und Streckenlänge der HVV-Nutzung erkennt und daraus den günstigsten Tarif berechnet.“

Sonstiges

Wahl der Bezirksamtsleitung: Wahlbündnis aus FDP, LINKE, SPD und GAL- Abtrünnigen verschafft Wolfgang Kopitzsch (SPD) eine hauchdünne Mehrheit in Hamburg-Nord

Mit einer hauchdünnen Mehrheit von einer Stimme (26:25 Stimmen) wählte das 51-köpfige Bezirksparlament Wolfgang Kopitzsch (SPD) zum neuen Bezirksamtsleiter. Damit setzte sich ein geradezu abenteuerliches Wahlbündnis durch, das von der FDP über zwei fraktionslose ehemalige GAL-Abgeordnete bis zur Linksfraktion einschließlich eines DKP-Mitgliedes reichte. Der von der CDU-Fraktion nominierte Gegenkandidat Dr. Thomas Fiebig (parteilos) erhielt alle 25 Stimmen von CDU und GAL-Fraktion. Leider haben die vergangenen Monate gezeigt, dass stabile politische Mehrheiten in der Bezirksversammlung nicht zu erreichen sind. In dieser Situation hätte der Bezirk einen Amtsleiter gebraucht, der das Amt überparteilich wahrnehmen und neue Impulse für die Ausrichtung des Bezirkes setzen kann.

Der neue Bezirksamtsleiter hat für die inhaltliche politische Arbeit keine Mehrheit in der Bezirksversammlung.



Senator Christoph Ahlhaus und der Bezirksfraktionsvorsitzende Dr. Andreas Schott stellen den Kandidaten Dr. Thomas Fiebig vor

Dies ist langfristig für den Bezirk keine gute Situation. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Thomas Fiebig, der mit seinem Auftritt im Rennen um die Leitung des Bezirksamtes einen großartigen Eindruck hinterlassen hat. Sein wirtschaftlicher Sachverstand aus der langjährigen Erfahrung in der Geschäftsführung von Hansenet hätte gerade in der derzeitigen Wirtschaftskrise wichtige Impulse für den Bezirk setzen können.

Vor allem für die FDP-Fraktion ist es ein Armutszeugnis, dass sie den parteiunabhängigen Kandidaten Dr. Thomas Fiebig nicht einmal kennenlernen wollte und stattdessen dafür sorgte, die jahrzehntelange SPD-Herrschaft im Bezirksamt zu verlängern. Denn die Entscheidungen, welches Personal eingestellt und welche Positionen mit welchen Personen besetzt werden, obliegen dem Bezirksamtsleiter. So werden auch künftig Verwaltungspositionen mit gedienten Mitgliedern und sozialdemokratischem Stallgeruch besetzt.

Selbstverständlich akzeptiert die CDU das Wahlergebnis. Herrn Kopitzsch ist trotz unterschiedlicher politischer Auffassungen eine glückliche Hand für die Führung des Bezirksamtes im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu wünschen. Schade nur, dass sich

bei der Wahl nicht ausschließlich Kompetenz und Unparteilichkeit durchgesetzt hat.

Verkehrsknoten Ochsenzoll: Bürger über Stand der Bauarbeiten und Einschränkungen informieren



Der Umbau zum Kreisverkehr steht bevor

Der Startschuss zum Ausbau des Verkehrsknotens Ochsenzoll in Norderstedt ist gefallen. Unter diesem Kreisverkehr wird ein Tunnel gebaut, der die Autofahrer von Schleswig-Holstein in die Langenhorner Chaussee nach Hamburg und umgekehrt bringt. Dieses Bauvorhaben, die Bebauung „Am Bärenhof“ sowie die Bebauung AK Ochsenzoll (Langenhorn 22) führen zu erheblichen Veränderungen der Verkehrsflüsse in diesem Bereich. Die CDU-Fraktion beantragt daher, jeweils einen Fachreferenten der mit diesen Projekten befassten Landesbehörden sowie der Bezirksverwaltung in den Regionalausschuss einzuladen, damit diese Einzelmaßnahmen mit aktuellem Stand sowie die zeitliche Abfolge der Maßnahmen im Gesamtkonzept anhand von Plänen vorgestellt werden können. Dies soll dazu beitragen, dass sich die Ausschussmitglieder und interessierte Bürger einen Gesamtüberblick über die geplanten Baumaßnahmen und die damit verbundenen Änderungen sowie die temporären Einschränkungen während der Bauphasen im Bereich Bärenhof/Langenhorner Chaussee verschaffen können.

Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss verbessern: Bushaldebucht an der Tangstedter Landstraße

An der gesamten Tangstedter Landstraße in Langenhorn gibt es Bushaldebuchten – an der gesamten? Nein, es gibt noch ein paar wenige Haltestellen, die über keine Busbuchten verfügen. Eine ist die Haltestelle „U Langenhorn Nord“ in nördlicher Richtung. Der nachfolgende Verkehr wird beim Halten der Busse behindert. Da sich die Haltestelle unmittelbar vor der Ampel an der Kreuzung Tangstedter Landstraße/Immenhöven befindet, ist die Ampel für den nachfolgenden Verkehr erst spät erkennbar. Autofahrer, die haltende Busse überholen, werden von der roten Ampel überrascht und können nicht rechtzeitig halten. Zudem lassen sich Autofahrer zu riskanten Überholmanövern unter Gefährdung des Gegenverkehrs verleiten. Die CDU-Fraktion beantragte die Bushaltestelle „U Langenhorn Nord“ zu einer Haldebucht umzubauen. Dadurch erhöht sich die Verkehrssicherheit an dieser Stelle und der Verkehrsfluss verbessert sich. Gleichzeitig soll die Haldebucht so gestaltet werden, dass Busse nach einer Ampelrotphase direkt vor dem Verkehr in die Tangstedter Landstraße einfädeln können. Die Bezirksversammlung hat einstimmig beschlossen, dazu im zuständigen Regionalausschuss einen Vertreter der örtlichen Polizei anzuhören.

Manfred Thiele feiert Jubiläum

Der Vorsitzende des Klein Borsteler Heimatvereins Manfred Thiele hatte eingeladen und alle sind gekommen. Am 02. April wurde mit einer Sondervorstellung der Spieldeel das Stück Kramer Kray aufgeführt und begeistert von den Zuschauern gefeiert. Besonders gefeiert wurde der Vorsitzende des Heimatvereins Manfred Thiele, der an diesem besonderen Abend seine 40-jährige Mitgliedschaft sowie seine 20-jährige Tätigkeit als Regisseur bei der Spieldeel feierte. Ehrengast war Finanzsenator Michael Freytag, der begeistert die tolle Show und den schönen Abend erlebte.



Martina Lütjens, Senator Dr. Michael Freytag, Manfred Thiele, Klaus-Peter Hesse



Bundestagsabgeordneter Dirk Fischer, Martina Lütjens, Senator Michael Freytag, Klaus-Peter Hesse

Abbiegen in den Anita-Sellenschloh-Ring



Bereits 2007 wurde eine Abbiegespur von der Tangstedter Landstraße in den Anita-

Sellenschloh-Ring zugesagt. Das Neubaugebiet und der Einkaufsmarkt im Anita-Sellenschloh-Ring haben das Verkehrsaufkommen deutlich erhöht, sodass die Maßnahme immer dringlicher wird. Die CDU-Fraktion hakt nach, aus welchem Grund auf die Zusage nach nunmehr zwei Jahren immer noch keine Taten gefolgt sind.

Mit der CDU bei Dr. Angela Merkel

Unter der Leitung der beiden Bezirksabgeordneten Martina Lütjens und Karin Nielsen war wieder eine Ausfahrt nach Berlin angesagt. Höhepunkte waren diesmal die Besichtigung des Kanzleramtes und des Konrad Adenauer – Hauses. Sogar die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ließ es sich nicht nehmen, der Gruppe beim Besuch des Kanzleramtes zuzuwinken. Die Fahrt war wieder ein großer Erfolg, sodass im Bürgerbüro die nächste Fahrt im Herbst bereits geplant wird.



Die Besuchergruppe vor dem Logo der CDU im Konrad Adenauer-Haus

Kontakt zum CDU-Wahlkreisbüro:

Erdkampsweg 53
22335 Hamburg

Telefon: 040-53 32 01 77
Fax.: 040-53 32 01 88

Mail: hesse@mdhb.de
Internet: www.cdu-politiker.de